



# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Donnerstag, den 11.04.2019**  
(herausgegeben: Mittwoch, 10.04.2019, 15:50 Uhr)

Ganztägig

Höhere Lagen

**WAS?**  
sind die  
Hauptprobleme



Gleitschnee



Tribschnee

**WO?**  
liegen diese  
Probleme



am stärksten  
betroffen



am stärksten  
betroffen

**WIE?**  
kommt es zur  
Auslösung



Lawinen lösen sich  
spontan



überwiegend durch  
große  
Zusatzbelastung

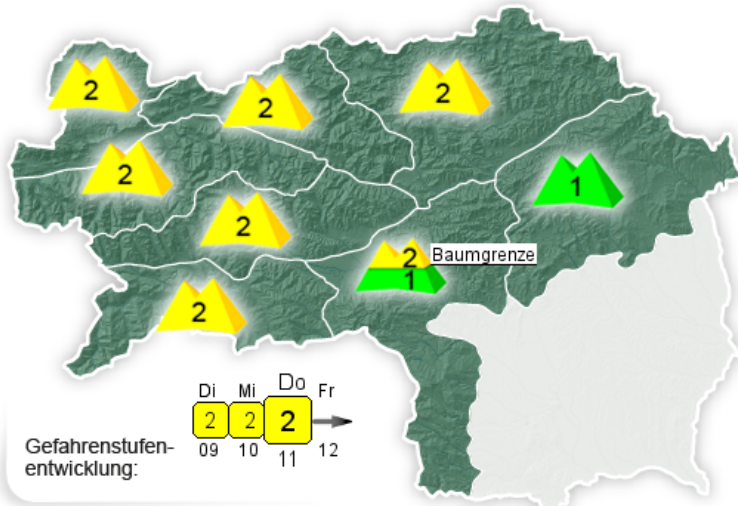
**WARUM?**  
bestehen die  
Probleme



Gleitschicht am  
Boden - vollständig  
durchnässt



Schwachsicht  
innerhalb frischer  
Schneeauflage



Gefahrenstufen-  
entwicklung:

**R1 Nordstau-**  
**gebiet:**  
a) Nordalpen West  
b) Nordalpen Mitte  
c) Nordalpen Ost  
d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und**  
**Südliche Gebirgsgruppen:**  
e) Niedere Tauern Süd  
f) Steirisches Randgebirge West  
g) Steirisches Randgebirge Ost  
h) Gurk- und Seetaler Alpen



Regionen:

## Gleit- und Nassschneeproblematik durch den Regen, dünne Tribschneelinsen in den Hochlagen, mäßige Lawinengefahr!

### Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark herrscht überwiegend mäßige Lawinengefahr. Durch den Neuschnee und mit dem teils starken Nordostwind entstehen in den kammnahen Leebereichen der Hochlagen kleinräumig frische Tribschneelinsen. Aus dem felsdurchsetzten Steilgelände kann sich die frische Auflage in den Hochlagen der schneereicheren Gebiete in Form von trockenen Lockerschneelawinen lösen. In tieferen Bereichen sorgt der Regen für einen Festigkeitsverlust, was Nassschneerutschungen zur Folge haben kann. Nach wie vor besteht eine überlagerte Gleitschneeproblematik, dementsprechende Abgänge finden ihren Ausgangspunkt in Schneemäulern und können vereinzelt auch größere Ausmaße erreichen. Zudem ist mit Sichtbehinderungen zu rechnen, wodurch das Erkennen der Gefahrenstellen im Gelände erschwert wird.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist bis in höhere Lagen feucht und isotherm, sie erhält mit dem prognostizierten Regen einen zusätzlichen, destabilisierenden Feuchtigkeitseintrag. In höheren Lagen fällt Schnee, der mit der Altschneedecke meist zwar gut bindet, allerdings können weichere Einlagerungen als Schwachschichten für frische Tribschneelinsen wirken. Im steilen Wald- und Wiesenbereich neigt die gesamte Schneedecke auf glatten Untergründen zum Gleiten.

### Wetter

Der Donnerstag verläuft sehr trüb, in der gesamten Steiermark ist ganztägig bei einer auf etwa 1000m sinkenden Schneefallgrenze mit leichtem bis mäßigem Niederschlag zu rechnen. Es wird etwas kälter, die Mittagstemperaturen liegen in 1500m um 0 Grad, in 2000m erwarten uns etwa -3 Grad. Der Wind weht mäßig, in Gipfellagen zum Teil auch stark aus nordöstlichen Richtungen.

### Tendenz

Am Freitag überwiegen abermals dichte Wolken, allerdings fallen kaum mehr nennenswerte Niederschläge. Bei mäßigem Nordwind gehen die Temperaturen weiter zurück, in 2000m liegen die Mittagswerte nur noch um -5 Grad. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Der nächste Lagebericht wird Donnerstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Andreas Riegler

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe:



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß



Höhenabhängigkeit



Tagesgang